



Demnächst erscheint:

Der Aufbau der Weltgeschichte bei Giambattista Vico

Von

Dr. Richard Peters

Mit Geleitwort von Kurt Breysig. Groß 8°. 232 Seiten. In Büttenumschlag Rm. 9.50

Heft 1 der

Forschungen zur Geschichts- und Gesellschaftslehre

Herausgegeben von Kurt Breysig, Professor an der Universität Berlin

Kurt Breysig, der bedeutende Universalhistoriker, Soziologe und Begründer der allgemeinen Geschichtswissenschaft, hat seit langem jüngere Forscher um sich zu einer Schule versammelt. Aus ihrem Kreise will er jetzt in einer Reihe von „Forschungen zur Geschichts- und Gesellschaftslehre“ eine Auslese der besten Arbeiten bringen, die den kühnen und gedankenreichen Bau von Breysigs Lebensarbeit zu festigen und zu erweitern imstande sind. Dabei sollen Arbeiten zur Geschichte des Denkens über Geschichte und der Geschichtsphilosophie im Vordergrund stehen, weil gerade in diesen Wissenschaftsbezirken noch alle grundlegende Arbeit zu leisten ist.

Das die Reihe eröffnende Heft von **Richard Peters** ist Vico, dem großen italienischen Denker gewidmet, dessen edle tragische Gestalt an den Pforten der Geschichte der neuen Geschichtsphilosophie steht. Es gibt zum ersten Male ein im Sinne der heutigen Geschichtswissenschaft geformtes Bild von Vicos Hauptwerk, der „Scienza Nuova“, und zeigt an Hand einer scharfsinnigen Analyse derselben Vicos Gedanken über den Aufbau der Weltgeschichte begrifflich geordnet und nach ihrem wissenschaftsgeschichtlichen Wert gewürdigt.

Es ist beabsichtigt, andere Arbeiten, besonders zur Geschichte der Gesellschaftslehre, aber auch zur Sozialgeschichte selbst und zur gesellschaftswissenschaftlich wichtigen Geistesgeschichte folgen zu lassen. Der Name des Herausgebers bürgt dafür, daß dabei nur solche Forschungen Aufnahme finden werden, die der Forderung wissenschaftlicher Exaktheit genügen.



Wir bitten um Ihre Verwendung



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, Stuttgart u. Berlin

Auslieferung in Leipzig bei Carl Fr. Fleischer, für Österreich bei Robert Mohr, Wien I